

Projektbeschreibungen aller 43 ausgewählten Projekte

Nr.	Projektort/ Projektträgerinnen/Projektträger	Projektname und Projektbeschreibung
1	<p>Hannover</p> <p>Integrationsarbeit Kronsberg e.V. Jakobskamp 13 D 30539 Hannover</p> <p>(bisher noch nicht beworben)</p>	<p>Arbeitsmarktintegration für alleinerziehende Frauen mit Migrationshintergrund „Bildung Kronsberg“.</p> <p>Das Projekt setzt sich zum Ziel, langzeitarbeitslose Frauen mit Migrationshintergrund in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Es werden mit ihnen gemeinsam berufliche Perspektiven ausgearbeitet, Lebensläufe erstellt, Bewerbungsschreiben geschrieben.</p> <p>In Form von 6 verschiedenen Modulen sollen den langzeitarbeitslosen Frauen geholfen und ermöglicht werden sich wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 9.078,99 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>9.078,99 €</u></p>
4	<p>Hannover</p> <p>Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V. Stolzestraße 59 30171 Hannover</p> <p>(bisher noch nicht beworben)</p>	<p>Beteiligungsprojekt für Migrantinnen und geflüchtete Frauen</p> <p>Ziel des Projektes ist die Aktivierung von Migrantinnen und geflüchteten Frauen mit (kleinen) Kindern in der Kommune. Relevante kommunale Angebote im Sozialen Bereich, z.B. Beratungsstellen, Behörden, Schulen, Kindergärten, etc. werden kennengelernt. Den Müttern werden Kenntnisse in Bezug auf mögliche institutionelle Netzwerke in Garbsen vermittelt.</p> <p>Die Aktivierung der Mütter soll dazu führen, dass sie selbstständig und selbstbewusst Erziehungsaufgaben, sowohl in der Familie sowie außerhalb wahrnehmen können.</p> <p>Das Projekt gliedert sich in eine mehrstündige Auftaktveranstaltung und wöchentliche Treffen, sowie eine Abschlussveranstaltung mit Teilnehmer*innen und Multiplikator*innen.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 4.213,50 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>4.213,50 €</u></p>
10	<p>Hannover</p> <p>Fokus e.V. Auf dem Rohe 27 30459 Hannover</p>	<p>Sprache ist der Schlüssel für soziale- kulturelle Integration – Lernen ohne Barrieren</p> <p>Das Projekt ist ein niedrighschwelliger Sprachkurs und richtet sich an Menschen aus sozialschwachen Milieus mit Kinderbetreuung. Die Treffen finden 1x in der Woche statt und dauern 2 Stunden. Die Zielgruppe sind Frauen die aufgrund von kulturellen und sozialen Gegebenheiten hauptsächlich für die</p>

	(bisher noch nicht beworben)	<p>Betreuung und Erziehung ihrer Kinder zuständig sind und daher kaum andere Sprachkurse in Anspruch nehmen können.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 4.310,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>4.310,00 €</u></p>
12	<p>Hannover</p> <p>Türkische Gemeinde in Niedersachsen e.V. Lange Laube 15 30159 Hannover</p> <p>(bisher noch nicht beworben)</p>	<p>Digitale Welt</p> <p>Das Projekt hat das Ziel Frauen verschiedener Generationen und Nationalitäten mehr in die Gesellschaft zu integrieren. Die Frauen mit Migrationshintergrund sollen den Umgang mit den PC's bzw. Smartphones erlernen. Außerdem sollen Multiplikatoren ausgebildet werden, welche dann wiederum in ihren Kreisen diese Informationen weitergeben können.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 11.500,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>5.000,00 €</u></p>
15	<p>Hannover</p> <p>Heike Reddig Voßstraße 5 30161 Hannover</p> <p>(bisher noch nicht beworben)</p>	<p>ZusammenLeben!</p> <p>Das Projekt richtet sich vor allem an junge Menschen, die aus ihrem Heimatland geflohen sind. Es soll sie für einen guten Start ins Arbeitsleben und bei alltäglichen Dingen unterstützen. Die zwei Privatpersonen Heike Reddig und Elias Adam Siddik helfen den Geflüchteten z.B. durch Begleitungen zum Amt, Hilfe bei Bewerbungen, Deutsch lernen, Hausaufgaben, private Gespräche, etc.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 1.610,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>1.610,00 €</u></p>
16	<p>Hannover</p> <p>Andrea Andritzky Lehmbuschfeld 30 30539 Hannover</p> <p>(bisher noch nicht beworben)</p>	<p>GangArt</p> <p>Deutsche, Migranten und Geflüchtete sollen durch gem. Spaziergänge, Spiele, Informationen/Tipps zu Hannover, Kunst und Geschichte und abschließendem Picknick mit Geschichten näher zusammen gebracht werden. Das Projekt soll ein Jahr lang stattfinden und zur Winterzeit in geschlossene Räume verlegt werden.</p>

		<p>Beantragte Fördersumme: 1.680,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>1.680,00 €</u></p>
19	<p>Ronnenberg</p> <p>Kirchenkreis Ronnenberg Am Kirchhofe 4 30952 Ronnenberg</p> <p>(bisher noch nicht beworben)</p>	<p>„An einem Tisch“ – Kochen und mehr für Frauen</p> <p>Das Projekt setzt sich das untereinander kennenlernen von Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern, durch miteinander kommunizieren, entwickeln weiterer gemeinsamer Freizeitaktivitäten und gegenseitige Unterstützung, zum Ziel.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 2.790,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>2.790,00 €</u></p>
21	<p>Hannover</p> <p>Lernhilfe Kaltenweide Lindenstraße 38 30855 Langenhagen</p> <p>(2010 beworben, gefördert)</p>	<p>Besichtigung der Wisentgehege in Springe</p> <p>20 Schüler der Grundschule Kaltenweide werden bei diesem Projekt von 16 ehrenamtlichen Männern und Frauen unterstützt. Die meisten der Schüler haben einen Migrationshintergrund. Zusätzlich zum regulären Schulunterricht werden sie von der Lernhilfe bei der Verbesserung ihrer Deutsch-Kenntnisse unterstützt. Beim diesem Projekt sollen die Kinder gemeinsam mit den Helfern Tiere kennenlernen.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 892,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>892,00 €</u></p>
25	<p>Hannover</p> <p>Jugendtreff GoHin der Schreberjugend Hannover e.V. Lenbachstraße 14 30655 Hannover</p> <p>(2017 beworben, gefördert)</p>	<p>„Wegwerfgesellschaft“ – Gebrauchte richtig wegschmeißen oder nutzbar machen</p> <p>Die Schwerpunkte des Projektes sind die nachhaltige Bildung und Förderung der Selbsthilfekräfte von unterschiedlichen Kulturen, Sensibilisierung und Verantwortung für die Umwelt. Es sollen Jugendliche ab 12 Jahre angesprochen werden, welche lernen Müll zu trennen und wie man alte Objekte richtig wieder verkaufen kann.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 3.000,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>3.000,00 €</u></p>

29	<p>Langenhagen</p> <p>Robert-Koch-Realschule Rathenaustraße 13 30853 Langenhagen</p> <p>(bisher noch nicht beworben)</p>	<p>Vielfalt macht Stark</p> <p>28 Schüler*innen mit und ohne Migrationshintergrund der 7 Klasse sollen mit dem Projekt einen differenzierten Einblick in die Arbeitswelt erhalten und somit ihre Schlüsselqualifikationen im Bereich der Berufsorientierung erweitern. Ziel ist die Einführung, der Schüler, in die komplexe und vielsichtige Arbeitswelt. Durch die praktische Arbeit soll das soziale, kommunikative und arbeitsweltliche Handlungsrepertoire erweitert werden.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 7.930,93 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>7.930,93 €</u></p>
31	<p>Langenhagen</p> <p>Asiatische Frauengruppe Eiselenweg 40 30851 Langenhagen</p> <p>(2015 beworben, gefördert; 2016 beworben, gefördert; 2017 beworben, gefördert 2018 beworben, gefördert)</p>	<p>Zeige, was du kannst!</p> <p>Schwerpunkt des Projektes ist die Förderung der Fähigkeiten der Frauen, Miteinander in der Gruppe, kulturelle Bildung und Übung in der deutschen Sprache. Asiatische Frauen und an Asien interessierte Frauen sollen dies durch monatliche Treffen, welche sie selbst aktiv gestaltet haben, erreichen.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 1.700,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>1.700,00 €</u></p>
35	<p>Hannover</p> <p>gEMiDe e.V. Allerweg 7-9 Haus 30449 Hannover</p> <p>(2015 beworben, gefördert; 2016 beworben, nicht gefördert; 2017 beworben, gefördert)</p>	<p>Wie werde „Ich zu Ich“?</p> <p>Mit diesem generationsübergreifenden Bildungsprojekt werden bürgerschaftlich Engagierte aus unterschiedlichen Generationen angesprochen, um sich mit Bildung, geschlechtsunabhängige Identitätsbildung in Diversität, Miteinander der Generationen und Inklusion zu beschäftigen. Hierfür sollen Veranstaltungen an Wochenenden stattfinden, welche kreativ diese Themen ansprechen.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 17.250,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>13.800,00 €</u></p>

36	<p>Pattensen</p> <p>Shahrzad Ezazi Hornfeld 5 30982 Pattensen</p> <p>(2018 beworben, nicht gefördert)</p>	<p>Gemeinsam fit für Integration</p> <p>Gemeinsame Betätigung soll die gesellschaftliche Integration und gegenseitige Akzeptanz fördern und das Bewusstsein für einen offenen Umgang mit Menschen anderer Kulturreisen pflegen. Das Projekt ist für 15 bis 25 Frauen mit und ohne Migrationshintergrund und soll einmal pro Woche stattfinden.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 3.000,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>3.000,00 €</u></p>
38	<p>Hannover</p> <p>Miteinander für ein schöneres Viertel –MSV e.V. Nachbarschaftsarbeit Canarisweg Plauener Straße 12 A 30179 Hannover</p> <p>(bisher noch nicht beworben)</p>	<p>„Gemeinsamkeiten schaffen – hinter dem Horizont geht es weiter“</p> <p>Das Kreativprojekt will, in Verbindung mit der Nutzung des Gartens „Sonnenseite“, Freiräume und Gemeinsamkeiten für die Menschen aus den umliegenden Hochhaussiedlungen schaffen. Frauen sollen mit ihren Kindern gemeinsam kreativ sein und dadurch Isolation und Sprachbarrieren abbauen.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 4.000,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>4.000,00 €</u></p>
39	<p>Seelze</p> <p>Stadt Seelze Integrationsbeauftragte Rathausplatz 1 30926 Seelze</p> <p>(2010 beworben, gefördert; 2015 beworben, gefördert)</p>	<p>Väterschule</p> <p>Dieses Bildungsprojekt richtet sich an Väter der Schüler*innen aus dem Projekt „Impulse“. Der Schwerpunkt des Projektes ist die nachvollziehbare Aufklärung über das deutsche Schulsystem, gesellschaftliche Integration und Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse. Es sind regelmäßige Treffen zum Austausch und neuen Impulsen geplant.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 5.930,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>5.930,00 €</u></p>
45	<p>Hannover</p> <p>Kindertheaterstudio Janusz K e.V. Hänselriede 9 30419 Hannover</p>	<p>Puppentheater „Karawane der Märchen“ im Integrations-und Generationstheater „Vernissage“- 2020</p> <p>Das Theaterprojekt richtet sich an Kinder ab 8 Jahren, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Migrationshintergrund. Maßnahme ist das Erlernen der deutschen Sprache durch Einüben der Texte, Proben, Auftritte, das Anfertigen von Kulisse, Puppen, Kostüme und Requisiten. Es ist geplant, frei</p>

	(2018 beworben, gefördert)	<p>Drehbücher zu schreiben, Aufführungen vorzubereiten und Aufzuführen. Mit Vorbereitungszeit, Mal- und Bastelstunden sind mindestens 400 Arbeitsstunden eingeplant.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 7.500,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>3.500,00 €</u></p>
51	<p>Wennigsen</p> <p>Miteinander in Wennigsen e.V. Neustadtstr. 40, 30974 Wennigsen</p> <p>(bisher noch nicht beworben)</p>	<p>Fest der Kulturen</p> <p>Interkulturelles Sommerfest des Vereins „Miteinander in Wennigsen“ e. V. unter Einbeziehung von geflüchteten Menschen in Wennigsen und Bürgern der Gemeinde. Diese Art von Festen hat bereits in den letzten drei Vorjahren stattgefunden und wurde letztes Jahr von über 300 Menschen besucht. Das Projekt möchte die Begegnung und gesellschaftliche Teilhabe sowie Integration von Menschen verschiedener Kulturen in Wennigsen fördern. Es soll ein interkulturelles Büffet zubereitet werden von deutschen und geflüchteten Frauen. Gemeinsame internationale Tänze und Auftritte von Tanz- und Musikgruppen, Aktionen für Kinder und Vorstellung der unterstützenden Aktivitäten des Vereins sollen die Herstellung von Kontakten über die Dauer des Festes hinaus förderlich sein.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 1.480,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>1.480,00 €</u></p>
58	<p>Hannover</p> <p>Diakonisches Werk Hannover gGmbH Burgstraße 10 30159 Hannover</p> <p>(2015 beworben, gefördert)</p>	<p>Dialog Deutschland – Süd – Osteuropa</p> <p>Das Projekt umfasst mehrere kulturelle und musikalische und freizeitpädagogische Veranstaltungen mit Begegnungen und Kommunikation. In den Veranstaltungen sollen unabhängig vom Einkommen Menschen aus den o.g. Ländern miteinander in den Dialog treten und für die gegenseitige Verständigung voneinander lernen.</p> <p>Die erste Veranstaltung findet in der Kreuzkirche Hannover statt. Zwei weitere Veranstaltungen sind 2019 geplant. Im Mittelpunkt steht die Förderung gegenseitiger Akzeptanz, Abbau von Vorurteilen, Begegnungen auf Augenhöhe.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 5.500,00 €</p>

		Höhe der Bewilligung: <u>3.000,00 €</u>
63	<p>Hemmingen</p> <p>Bürgerstiftung Hemmingen Hemminger Netzwerk für Flüchtlinge „interkulturelle Frauengruppe“ Rathausplatz 1 30966 Hemmingen</p> <p>(2016 beworben, gefördert)</p>	<p>Kochen mit Musik und Tanz</p> <p>Hemminger Frauen sollen im Rahmen des Projektes ausländische Frauen in ihrem Lebensalltag unterstützen.</p> <p>Schwerpunkt des Projektes soll Unterstützung und Hilfe für Frauen und deren Kinder mit Migrationshintergrund sein. Ziel ist es mehr gesellschaftliche Teilhabe und Stärkung des Selbstbewusstseins der Frauen.</p> <p>Zielsetzung ist Austausch und Erkennen von kulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschieden beim Kochen, Musikhören und Tanzen. Förderung der Toleranz gegenüber fremden Kulturen. Spaß haben, Lachen und Weinen im geschützten Raum. Das Kochen und gemeinsame Essen sollen mehr in den Hintergrund rücken. Das gemeinsame Gespräch zu frauenspezifischen Themen und gemeinsame Unternehmungen sollen in den Vordergrund treten.</p> <p>Nach dem Schmecken, Riechen, Sehen und kreativen Gestalten soll das Hören und die Bewegung nach Musik neben dem Kochen in den Mittelpunkt gestellt werden. Landesspezifische Musik und Tänze werden dabei vorgeführt.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 2.900,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>2.900,00 €</u></p>
64	<p>Wunstorf</p> <p>Stadt Wunstorf Südstr. 1 31515 Wunstorf</p> <p>(bisher noch nicht beworben)</p>	<p>Kulturelle Länderabende</p> <p>Als „Pilotprojekt“ sollen themenspezifisch, interkulturelle „Länderabende“ durchgeführt werden. Die verschiedenen Veranstaltungsabende sind in einzelne Programmpunkte unterteilt, die den Besucher*innen das jeweilige Land kulturell, traditionell und geografisch vorstellen.</p> <p>Die Planung und Durchführung der Inhalte wird durch Vertreter*innen des jeweiligen Landes in Kooperation mit den Organisator*innen übernommen. Damit auch Besucher*innen anderer Nationalitäten die Möglichkeit haben, sich einen Eindruck der verschiedenen Lebensrealitäten und Lebensumstände des Landes zu verschaffen, wird Wert darauf gelegt, dass Vertreterinnen nicht nur ihr Herkunftsland vorstellen, sondern auch während der Veranstaltung zum Austausch zur Verfügung stehen.</p>

		<p>Das Pilotprojekt besteht insgesamt aus fünf Veranstaltungen. Jede dieser Veranstaltungen ist thematisch einem spezifischen Land gewidmet. (z.B. „syrischer Länderabend“ usw.). Pro Land werden Arbeitsgruppen gebildet, in denen sich Geflüchtete und/oder Migrant*innen erarbeiten und überlegen, wie sie ihr Land präsentieren möchten.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 4.000,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>4.000,00 €</u></p>
67	<p>Hannover Mittelfeld</p> <p>SchMitt e.V. Karlsruher Straße 2c 30519 Hannover</p> <p>(bisher noch nicht beworben)</p>	<p>Mittelfeld (er)fahren</p> <p>Der Kurs wendet sich an Frauen, die als Kind oder Jugendliche das Radfahren nicht erlernt haben oder nach längerer Pause wieder einsteigen möchten. Der Kurs soll Frauen befähigen, sich mit Hilfe des Fahrrades ein Stück Selbständigkeit zu erschließen.</p> <p>Das Projekt richtet sich an 10 Teilnehmerinnen ab ca. 30 Jahren aus Mittelfeld und den umliegenden Stadtteilen mit und ohne Migrationshintergrund. In 7 bis 8 Trainingstage soll eine gemeinsame Fahrradabschlussfahrt, Sicherheitstraining in Kooperation mit der Polizei durchgeführt werden.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 2.000,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>2.000,00 €</u></p>
68	<p>Hannover</p> <p>Medinetz Hannover e.V. Zu Bettenfedernfabrik 3 30451 Hannover</p> <p>(bisher noch nicht beworben)</p>	<p>Gesundheitsversorgung für Menschen ohne Papiere</p> <p>Das Projekt richtet sich an Menschen ohne Papiere und möchte durch gesundheitliche Versorgung die gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Die Projektziele knüpfen an das bis letztes Jahr durchgeführte Modellprojekt Gesundheitsversorgung für Menschen ohne Papiere an. Es soll Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus einen anonymen und somit niederschweligen Zugang zu Gesundheitsversorgung.</p> <p>Im Mittelpunkt sollen schwangere Frauen, Menschen mit akuten Schmerzzuständen, Kinder mit Beschwerden im Hals-Nasen-Ohren Bereich und Menschen mit psychischen Problemen stehen. Die offene Sprechstunde soll der Klärung der komplexen Problemlagen dienen. Das Projekt soll des Weiteren für das Thema Leben in der Illegalität sensibilisieren.</p>

		<p>Beantragte Fördersumme: 20.000,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>18.000,00 €</u></p>
70	<p>Ronnenberg – Empelde</p> <p>Stadt Ronnenberg Hansastraße 38 30952 Ronnenberg</p> <p>(bisher noch nicht beworben)</p>	<p>Nachbarschaftsgarten Seegrasweg</p> <p>Das Projekt umfasst interkulturelles Gärtnern auf Hochbeeten sowie Schaffung eines Begegnungsraumes für Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern.</p> <p>Im Mittelpunkt steht das Miteinander von Kulturen und Generationen / Stärkung und Verbesserung des Wohnumfeldes, Bildung und Umweltbildung, Identifizierung und Erhöhung der Verantwortung der Bewohner mit dem Wohnumfeld und Müllvermeidung.</p> <p>Es sollen Beete angebaut werden sowie Spielflächen für Kinder. Dafür wurde ein städtisches Grundstück bereitgestellt.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 8.170,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>4.000,00 €</u></p>
72	<p>Gemeinde Uetze</p> <p>Gemeinde Uetze Familienbüro Marktstraße 9 31311 Uetze</p> <p>(2018 beworben, gefördert)</p>	<p>Frauenschwimmprojekt Uetze</p> <p>Es handelt sich um eine Weiterführung des Frauenschwimmprojekt 2019, welches erst in den Sommerferien startet. Dieses Projekt wird in 2019 durch Ihren Fonds gefördert. Die Idee ist aus, durch Spenden, finanzierten Schwimmkursen entstanden, die Kindern, aus finanziell schwachen Familien, die Möglichkeit gegeben haben, Schwimmen zu erlernen. Hier kam der Wunsch von den Familien, aber auch von den Begleitern auf, dass auch die Mütter, in speziell auf ihre Situation angepassten Kursen, Schwimmen lernen können, damit sie ihre Kinder in Zukunft begleiten können.</p> <p>Ziel des Projektes ist es den Frauen und Müttern eine bessere Möglichkeit der Teilhabe in der Gesellschaft zu geben. Zusätzlich können sie ihre Kinder im Wasser betreuen und begleiten. Sie können mit ihrer Familie gemeinsam schwimmen gehen, was neben dem Sicherheitsaspekt, besonders bei kleineren Kindern, auch einen positiven Effekt auf die Mutter-Kind-Beziehung und die kindliche Entwicklung haben kann.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 4.600,00 €</p>

		Höhe der Bewilligung: <u>4.600,00 €</u>
73	<p>Burgdorf / ggf. Lehrte und Sehnde</p> <p>Diakonieverband Hannover-Land Schillerslager Str. 9 31303 Burgdorf</p> <p>(2018 beworben, nicht gefördert)</p>	<p>Azubi 1.0</p> <p>Azubis scheitern bei ihrer Ausbildung nicht im praktischen Teil sondern im schulischen. Das Projekt Azubi 1.0 setzt individuell bei den Fragestellungen der Azubis an.</p> <p>In dem Projekt geht es um das individuelle Lernen. Es soll einmal pro Woche ein Bildungsangebot für Auszubildenden mit Migrationshintergrund angeboten werden. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Lernmethoden sowie Begreifen und Umsetzen von fachspezifischen Fragestellungen und zusammenhängen.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 6.340,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>6.340,00 €</u></p>
84	<p>Gehrden</p> <p>Freiraum Freiwilligen Agentur Gehrden e.V. Dammstraße 19 30989 Gehrden</p> <p>(2015 beworben, gefördert)</p>	<p>Senioren ohne Grenzen - integratives und inklusives Projekt für Senioren/inne mit und ohne Migrationshintergrund.</p> <p>Die Gruppe der Senioren und Seniorinnen mit Migrationshintergrund leben in Gehrden eher zurückgezogen. Das Projekt gibt die Möglichkeit, sich auf Augenhöhe durch gemeinsame Aktivitäten kennenlernen zu können und gibt den Raum, sich bei unterschiedlichen Veranstaltungen gemeinsam zu amüsieren.</p> <p>Hierbei wird auf ein ausgewogenes Programm wert gelegt, das den „neuen“ und „alten“ Gehrdenern die Möglichkeit gibt, gemeinsam ihre Stadt und das direkte Umland bei Wanderungen und Klön Nachmittagen zu erleben, eine intensive Zeit im Naturgarten mit Ziegen zu verbringen, sich gegenseitig bei Spielenachmittagen ihre landestypischen Spiele beizubringen und spannende Ausflügen zu genießen.</p> <p>Abgeschlossen wird das Projekt durch den Termin „Aktionen für die Zukunft“, eine kleine Ideenwerkstatt, die Möglichkeit bietet zurück zu blicken auf die gemeinsame Zeit um dann in die Zukunft zu schauen und kreativ neue Ansätze und Ideen zu sammeln für die Fortführung der Gruppe.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 3.615,00 €</p>

		Höhe der Bewilligung: <u>3.615,00 €</u>
90	<p>Wunstorf</p> <p>Otto-Hahn-Schule Wunstorf Rubensstr. 12 31515 Wunstorf</p> <p>(bisher noch nicht beworben)</p>	<p>SELFmarketing Handlungsorientierte Berufsweg - Integration</p> <p>Das Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 9, die sich im Hauptschulzweig befinden. Im Rahmen des Projekts soll ein Berufsorientierungsseminar durchgeführt werden. Innerhalb des Seminars sollen Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit einem Trainer unterschiedliche Aufgaben bewältigen. Zu den Aufgaben gehören das Erstellen von Stärkenprofilen, das Auseinandersetzen mit den Grundlagen des Bewerbungsverfahrens in Deutschland und das Simulieren von Vorstellungsgesprächen.</p> <p>Den Schülerinnen und Schülern soll vermittelt werden, dass jede Person individuelle Stärken besitzt. Besonders den jungen Migranten soll die Integration vereinfacht werden, indem Sie durch aktive Beteiligung und den positiven Botschaften ein gestärktes Selbstwertgefühl erhalten. Grundlegend soll durch die erhaltene Ausbildungsreife und dem gestärkten Selbstwertgefühl die Integration auf dem zukünftigen Berufsweg erleichtert werden.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 1.200,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>1.200,00 €</u></p>
96	<p>Burgdorf</p> <p>Mehrgenerationenhaus Burgdorf Marktstr. 19-20 und Bergstr.4 31303 Burgdorf</p> <p>(2016 beworben, gefördert) (2017 beworben, nicht gefördert) (2018 beworben, gefördert)</p>	<p>Vorbilder</p> <p>Das BMGH begleitet Migranten und auch speziell Geflüchtete in Burgdorf. Auf Grundlage der vorhandenen Arbeit sollen im Rahmen des Projektes Lebensentwicklungen dargestellt werden, um daraus Motivation und Toleranz zu schöpfen.</p> <p>Durch die Darstellung der Lebenswege und Erfolge von einzelnen Geflüchteten soll durch das Projekt erreicht werden, das andere Geflüchtete daraus Mut, Energie und Unterstützung in der Selbstfindung erhalten. Ebenso ist es ein Ziel, die Herkunftsgesellschaft über die Erfolge und überwundenen Schwierigkeiten und Widrigkeiten aufzuklären und damit die schwindende Toleranz wiederzubeleben. Es gilt zu sensibilisieren.</p> <p>Mithilfe einer Studentengruppe (6-12), werden Interviews mit einer Vielzahl von Geflüchteten machen.</p>

		<p>Die Fragen und anschließende Darstellung kann dabei verschiedene Detailtiefe haben. Von Vielen sind die allgemeinen Lebensfakten abzufragen und dann nach einer Typisierung daraus Einzelfälle genauer darzustellen, als Beispiel einer Gruppe. Es sollen nicht Extrembeispiele auf eine Bühne gehoben, sondern die Vielzahl und Vielfältigkeit der positiven Entwicklung transparent gemacht werden.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 17.990,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>5.000,00 €</u></p>
97	<p>Hannover</p> <p>Deutsche Gesellschaft Bildung für nachhaltige Entwicklung/DGBNE e. V. Dickensstr. 28 30175 Hannover</p> <p>(bisher noch nicht beworben)</p>	<p>Gartenräume für die Zukunft - Stark werden im Abenteuer-Natur-Garten</p> <p>Das Projekt richtet sich an Jugendliche mit Migrationshintergrund aus Förderschulen, um Sprache und Teamarbeit über das gemeinsame Arbeiten zu entwickeln.</p> <p>Die Jugendlichen erfahren in der Gartenarbeit ein Gefühl für Teamarbeit, für kontinuierliche Arbeit, für Verantwortung und damit eine Vorbereitung auf das spätere Arbeiten in Werkstätten. Durch individuelle und assistierende Förderung lernen die Jugendlichen erste Erfahrungen im echten praktischen Arbeiten, im Umgang mit Werkzeug und mit ihren eigenen Stärken. Sie fangen an zu spüren wie wichtig es sein kann, sich für Dinge, die sie selbst betreffen sich eigenständig einzusetzen. Dabei spielen Beteiligung und Teilhabe an den Planungs- und Entscheidungsprozessen eine wichtige Rolle.</p> <p>Parallel erfolgt dabei eine Berufsberatung bei jungen Menschen mit Förderbedarf und oft parallelem Migrationshintergrund. Zusätzlich stärken wir die Jugendlichen durch eine intensive Gesprächskultur und ergänzend die Vergabe von Zertifikaten.</p> <p>Innerhalb von 9 Monaten kommen jeweils bis zu 15 Jugendliche einmal pro Woche unter Begleitung von pädagogischen Mitarbeitenden und Lehrkräften der Schulen in den Abenteuer-Natur-Garten von JANUN.</p> <p>Angeleitet wird die Gruppe durch zwei Freiraum- und Umweltplanerinnen mit dem beruflichen Hintergrund Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sie sind beide mit einer breiten Methodenkenntnis ausgebildet und befähigt, unterschiedliche Lernprozesse anzuregen, zu fördern, zu reflektieren und weiter zu begleiten.</p>

		<p>Beantragte Fördersumme: 6.000,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>6.000,00 €</u></p>
101	<p>Hannover</p> <p>Leonore-Goldschmidt-Schule Mühlenberger Markt 1 30457 Hannover</p> <p>(2018 beworben, gefördert)</p>	<p>"Schwimmen lernen für jugendliche Migranten"</p> <p>In dem Projekt geht es um Schwimmunterricht für jugendliche Migranten. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Fertigkeiten und der Fähigkeit schwimmen zu können, das Erlernen der Befähigung im Schwimmen und damit die Vermeidung von Unfällen im und am Wasser, Herstellung von vertrauensvollen Beziehungen in einem geschützten Rahmen, gesellschaftliche Teilhabe durch Schwimmbildung.</p> <p>Mit der Initialisierung des Projekts verbinden sich Ziele wie ein erleichterter Zugang für Flüchtlinge in die Gesellschaft und das Vereinsleben, deren Erlernung der deutschen Sprache.</p> <p>Geplant ist 1-stündiger täglicher Kurs zur Wassergewöhnung in Blockwoche / Projektwoche, danach 1x pro Woche 1 Stunde Schwimmunterricht.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 2.100,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>2.100,00 €</u></p>
103	<p>Hannover</p> <p>Flüchtlingshilfefonds e.V. Zur Bettfedernfabrik 1 30451 Hannover</p> <p>(bisher noch nicht beworben)</p>	<p>coisa boa</p> <p>Das Projekt widmet sich geflüchteten sowie neu zugewanderten Menschen.</p> <p>Kern des Projektes ist die Schaffung eines „Coworking-Spaces“ für Geflüchtete und neu Zugewanderte. Ein Arbeitsraum mit mehreren Arbeitsplätzen, welche die Teilnehmer unentgeltlich nutzen können, soll geschaffen werden. Die Teilnehmer sollen begleitet und beraten werden bezüglich ihrer Vorhaben. Vorträge von Referenten über sachbezogene Themen sollen gehalten werden und einzelne Exkursionen angeboten werden. Durch ein wöchentliches Treffen sollen die Synergieeffekte unter den Teilnehmern zusätzlich verstärkt werden.</p> <p>Den Geflüchteten und neu Zugewanderten soll die Integration auf dem Arbeitsmarkt erleichtert werden und das Erreichen sonstiger, Gesellschaft fördernder Vorhaben soll unterstützt werden.</p>

		<p>Beantragte Fördersumme: 23.000,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>17.000,00 €</u></p>
107	<p>Hannover</p> <p>Hochschule Hannover Fakultät III Expo Plaza 12 30539 Hannover</p> <p>(bisher noch nicht beworben)</p>	<p>Refugeeks Coding Academy Hannover</p> <p>Das Projekt richtet sich an Geflüchtete mit Grundkenntnissen der Programmierung und akademischem Hintergrund (erstes abgeschlossenes oder abgebrochenes Studium im Herkunftsland).</p> <p>Im Rahmen des Projekts soll eine Akademie entstehen, die Deutschkurs und Programmierausbildung für Geflüchtete in einem einjährigen Vollzeitprogramm verbinden soll. Die Förderung soll eine Gründungsbegleitung inkl. Businessplan, Wahl der Rechtsform und Etablierung von Firmenkontakten durch einen erfahrenen Coach ermöglichen. Je nach Ergebnis der Beratung soll am Ende eine Firmengründung oder eine Akademie in Trägerschaft der Hochschule Hannover entstehen.</p> <p>Die Verknüpfung mit Firmen der Region Hannover und ein integriertes dreimonatiges Praktikum sollen sicherstellen, dass die Absolventen anschließend direkt für den Arbeitsmarkt qualifiziert sind.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 4.800,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>4.800,00 €</u></p>
109	<p>Garbsen, Neustadt oder Wunstorf</p> <p>Ev. Flüchtlingsnetzwerk Garbsen für freiwillig Engagierte in Garbsen Superintendentur AB Nord/West Flüchtlingskoordination Böttcherstraße 10 30419 Hannover</p> <p>(bisher noch nicht beworben)</p>	<p>SCHWIMM DICH FREI!</p> <p>Das Projekt richtet sich an Frauen ohne Altersbegrenzung mit und ohne Migrationshintergrund, die noch nicht schwimmen gelernt haben.</p> <p>Im Rahmen des Projekts sollen die potentiellen Teilnehmerinnen über Netzwerke (Nachbarschaft, NEULAND, Integrationslotsen und ehrenamtliche Unterstützerinnen, Beratungsstellen beim Diakonischen Werk Garbsen und der städtischen Sozialarbeit) angesprochen werden. Der Schwimmunterricht in Theorie und Praxis soll durch eine lizenzierte Schwimmlehrerin zu Beginn an 4 Tagen der Woche stattfinden und danach wöchentlich einmal.</p> <p>Der Kontakt und Austausch für Frauen verschiedener Nationen und Altersgruppen soll über das gemeinsame Schwimmerlernen ermöglicht werden.</p>

		<p>Beantragte Fördersumme: 1.757,80 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>1.757,80 €</u></p>
110	<p>Garbsen</p> <p>Ev. Flüchtlingsnetzwerk Garbsen für freiwillig Engagierte in Garbsen Superintendentur AB Nord/West Flüchtlingskoordination Böttcherstraße 10 30419 Hannover</p> <p>(bisher noch nicht beworben)</p>	<p>NADEL & FADEN</p> <p>Das Projekt richtet sich an Frauen ohne Altersbegrenzung mit und ohne Migrationshintergrund, die Lust am gemeinsamen Nähen, Stricken und Austausch haben.</p> <p>Im Rahmen des Projekts sollen alle 14 Tage Handarbeitsabende im Gemeindehaus Horst stattfinden. Drei Workshops mit Schneiderin bzw. Strickerin sollen jeweils im Herbst und Frühjahr durchgeführt werden. Außerdem soll an vier gemeinsamen Ausflügen im Jahr teilgenommen werden. Die hergestellten Werke sollen in der Öffentlichkeit präsentiert und verkauft werden.</p> <p>Durch das gemeinsame Nähen und Stricken sollen Frauen mit und ohne Migrationshintergrund in Kontakt kommen. Ihre handarbeitlichen Fähigkeiten sollen entdeckt und ggf. gefördert werden, um eventuell auch berufliche Perspektiven eröffnen zu können.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 1.867,50 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>1.867,50 €</u></p>
121	<p>Stadtgebiet Hannover</p> <p>Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V. (Ufu-Hannover) Bemeroder Rathausplatz 1 30539 Hannover</p> <p>(2018 beworben, gefördert)</p>	<p>Schüler helfen Schülern</p> <p>Schüler*innen helfen jüngeren Schüler*innen z.B. bei Deutsch, Englisch, Mathe. Integration junger Migrantinnen und Migranten in den späteren Arbeitsmarkt, Ausbildung/ Bildung. Gegenseitiges Kennen- und Verstehen lernen. Geflüchtete Schüler*innen an Grund-, Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien und Integrierte Gesamtschulen sollen von erfahreneren Schüler*innen schulübergreifend unterrichtet werden. Angesprochen sind geflüchtete Schüler*innen der Klassen 1 bis 10 und erfahrene Schüler*innen der Klassen 6 bis 13. Für das Projekt sollen möglichst viele Schulen im Stadtgebiet gewonnen werden. Darüber hinaus soll die Projektidee in die Region Hannover transportiert werden.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 10.000,00 €</p>

		Höhe der Bewilligung: <u>5.000,00 €</u>
126	<p>Redaktionsort: Hannover Linden / Das Projekt umfasst die gesamte Region Hannover</p> <p>Faust e.V. Zur Bettfedernfabrik 3 30451 Hannover</p> <p>(2018 beworben, gefördert)</p>	<p>Guide „Hannover Interkulturell“</p> <p>Die Zugänglichkeit zur Beratung durch und Veranstaltungen von MSO insbesondere für Menschen mit Migrationsgeschichte und aktuellen Problemlagen soll verbessert werden. Insbesondere auch für Menschen mit unsicheren Kenntnissen der deutschen Sprache (Z.B. ältere Menschen mit Migrationsgeschichte). Es soll ein Überblick über migrantische Vereine und Initiativen in Hannover und Region mit Kontaktadressen und Informationen online und gedruckt entstehen. Der Austausch zwischen MSO untereinander und mit anderen Gruppen und Institutionen soll erleichtert und gefördert werden. Die Sichtbarkeit der Vielfalt des Engagements der MSO in der Region Hannover soll erhöht werden, die interkulturelle Verständigung gefördert und die MSO dadurch gestärkt werden.</p> <p>Geplante Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansprache der MSO der Region Hannover (inkl. Stadt) mit dem Ziel mindestens 50 zur aktiven Teilnahme am Projekt zu bewegen. - 4 Workshops mit je 10 bis 15 MSO zur Ausarbeitung ihrer Selbstdarstellungen und zur Förderung des Austauschs unter den Gruppen. - Mehrsprachige Online-Präsentation (Deutsch / Sprache der Herkunftsregion der MSO falls sinnvoll) von mindestens 50 Vereinen und Initiativen (MSO) in Wort, Bild, Ton, Video, Illustration - Ausarbeitung des Guide „Hannover Interkulturell“ in Druckfassung (Sprache Deutsch, Zielgruppe Multiplikator*innen) – ein ansprechend gestaltetes Printprodukt mit einer Präsentation von mindestens 50 MSO. Entsteht zum Ende des Projektzeitraums. - Präsentation und Verbreitung des Guide „Hannover Interkulturell“ mit dem Ziel einen möglichst hohen Bekanntheitsgrad zu erzeugen und ihn dauerhaft zu etablieren als Teil der Plattform Welt in Hannover / Weitergabe des Guide in Druckfassung an zentrale Beratungsinstitutionen, Multiplikator*innen und MSO. <p>Beantragte Fördersumme: 18.395,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>10.000,00 €</u></p>
132	<p>Region Hannover</p> <p>Türkischer Elternverein Lehrte e.V.</p>	<p>„Meine Region ist bunt „ – ein Projekt zur Förderung von interkulturellen Begegnungen und Teilhabe.</p> <p>Das Projekt will vornehmlich Frauen mit Migrationshintergrund ansprechen. Ziel ist die Förderung</p>

	<p>Taubenstraße 18 31275 Lehrte</p> <p>(2012 beworben, gefördert)</p>	<p>gesellschaftlicher Teilhabe, Stärkung von Selbstwirksamkeit, interkulturelle Begegnungen, Abbau von Barrieren, Erleichterung von Zugängen - Heranführen von Migrantinnen und deren Familien an den öffentlichen Raum (öffentliche Einrichtungen, kulturelle Einrichtungen, Einrichtungen des öffentlichen Lebens).</p> <p>Beantragte Fördersumme: 5.300,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>5.300,00 €</u></p>
137	<p>Barsinghausen</p> <p>Ökostation Deister-Vorland e. V. Müllerweg 8 30890 Barsinghausen</p> <p>(bisher noch nicht beworben)</p>	<p>Fahrrad-Werkstatt</p> <p>Das Projekt richtet sich an Zugewanderte aus Barsinghausen und eventuell Wennigsen und Gehrden. Innerhalb des Projekts sollen den Zugewanderten einfache technische Kenntnisse des Fahrrads beigebracht werden. Es sollen neun Termine mit jeweils einer Dauer von 4 Stunden stattfinden. Zwei Termine davon sollen nur für Frauen vorgesehen sein. Am Ende des Projekts sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage sein ihr Fahrrad selbst zu reparieren.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 1.250,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>1.250,00 €</u></p>
138	<p>Barsinghausen</p> <p>Ökostation Deister-Vorland e. V. Müllerweg 8 30890 Barsinghausen</p> <p>(bisher noch nicht beworben)</p>	<p>Radfahren macht Spass!</p> <p>Das Projekt richtet sich an Neu-Zugewanderte und solche, die bisher keine Gelegenheit hatten, Radfahren zu lernen (insbesondere Frauen).</p> <p>Im Rahmen des Projekts sollen neun Termine mit jeweils einer Dauer von 4 Stunden stattfinden. Ganz Unerfahrene sollen mit einem kleinen Roller beginnen und dann mit der Entwicklung auf einen großen Roller umsteigen. Der Verein soll 15 Fahrräder in unterschiedlichen Größen zur Verfügung stellen und Roller und Räder sollen bis zum nächsten Termin auch kostenlos ausgeliehen werden können. Übungen sollen durchgeführt werden und als Abschluss soll eine gemeinsame Fahrradtour ins Calenberger Land mit Picknick arrangiert werden.</p> <p>Ziel des Projekts soll sein, dass die Zugewanderten Radfahren lernen und das sichere Verhalten im</p>

		<p>Straßenverkehr unter Anleitung üben.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 1.165,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>1.165,00 €</u></p>
139	<p>Hannover, Hohenzollernstraße 39</p> <p>Bulgar(i)en in Hannover e.V. Waldstraße 22 30163 Hannover</p> <p>(2018 beworben, nicht gefördert)</p>	<p>Unbekannte Helden – eine Ausstellung über die gemeinsame Geschichte bringt bulgarische Zuwanderer in Berührung mit der jüdischen Kultur</p> <p>Das Projekt will Jugendliche und Erwachsene mit bulgarischem und mazedonischem Hintergrund erreichen. In der Villa Seligmann ist für die Zeit vom 15.10.-15.12.2019 die Ausstellung „Unbekannte Helden – die Kraft der Zivilgesellschaft“ geplant. Der aus Bulgarien stammende Künstlerische Direktor Eliah Sakakushev-von Bismarck übernimmt die Führung durch die Ausstellung in bulgarischer Sprache. Im Anschluss soll im Rahmen eines Workshops eine Aufarbeitung der damaligen Ereignisse und der Beweggründe der mutigen Protagonisten der bulgarischen Gesellschaft mitten im Zweiten Weltkrieg vorgenommen werden.</p> <p>Geplante Bausteine des Workshops:</p> <ul style="list-style-type: none"> • geschichtliche Aufarbeitung der relevanten Ereignisse von 1940 bis 1943, • Besondere Aufmerksamkeit wird der Rolle der zivilen Gesellschaft gewidmet, die die schrecklichen Pläne einer Auslieferung der jüdischen Bevölkerung vermeiden kann • Es wird auch auf die dunkle Seite dieser Periode eingegangen – dass sich die Gesellschaft leider nicht gegen die Auslieferung der mazedonischen und nordgriechischen Juden an Nazideutschland ebenso massiv eingesetzt hatte • Erzählungen/Familiengeschichten aus den eigenen Reihen des Vereins <p>Diese Aufarbeitung wird in Zusammenarbeit mit der Villa Seligmann und Fachleuten vorbereitet und durchgeführt. Ein musikalischer Abschluss soll die Gemeinsamkeiten in der bulgarisch-jüdischen Kultur unterstreichen.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 1.100,00 €</p>

		Höhe der Bewilligung: <u>1.100,00 €</u>
143	<p>Hannover</p> <p>VIKA e.V. Sport-, Kultur- und Integrationszentrum Rosmarinweg 9 30916 Isernhagen</p> <p>(2018 beworben, nicht gefördert)</p>	<p>Hand in Hand</p> <p>Junge Menschen zwischen 14 und 20 Jahren, aus Flüchtlingsfamilien und/ oder mit Migrationshintergrund sollen als ehrenamtliche Betreuung bei Demenzerkrankten Menschen § 45b SGB XI ausgebildet werden. Die jungen Teilnehmer sollen nicht nur aufgeklärt werden, sondern auch Karrieren (berufliche Wege) im Pflegebereich sollen ihnen aufgezeigt und sie sozial aktiviert werden, damit sie Betroffenen helfen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrgänge in Seminarform, wo die jungen Teilnehmer in der Theorie die Vorstellung über die Krankheit bekommen • Kontakt zu einer Gruppe betroffener Menschen wird aufgebaut, damit die Teilnehmer mit der Zeit versuchen das Gelernte in der Praxis anzuwenden • Die Jugendlichen sollen einen Fest für die Senioren Gruppe organisieren, wo sie gemeinsam feiern und ihre Zertifikate erhalten • Im späteren Verlauf organisiert der Projektleiter Besuche in einem Pflegeheim und ein Treffen mit dem Leiter eines mobilen Pflegedienstes. <p>Die Projektverantwortlichen bauen die Kontakte zu den Leitern auf, um interessierten jungen Menschen einen kurzen Weg für ein Praktikum zu ermöglichen. Die Seminare finden einmal pro Woche am Wochenende statt. Zu der Seniorengruppe kommen Jugendliche mittwochs, da treffen sich die Senioren.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 9.600,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>5.350,00 €</u></p>
149	<p>Hannover</p> <p>Märchenkoffer e. V.</p>	<p>Soft Skills in Aktion</p> <p>Das Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche über 12 Jahren mit Migrationshintergrund.</p>

	<p>Linsingenstrasse 12 30163 Hannover</p> <p>(2015 beworben, gefördert; 2016 beworben, gefördert; 2017 beworben, gefördert; 2018 beworben, gefördert)</p>	<p>Im Rahmen des Projekts sollen Soft Skills wie Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit, Kritikfähigkeit, Empathie, Verantwortungsbewusstsein und viele weitere trainiert werden. Das Projekt soll unter der Leitung einer Kinderpsychologin stattfinden. Eine aktive Partizipation soll ermöglicht werden und am Ende des Jahres soll als Abschlussveranstaltung ein großes Skills- und Kommunikationsspiel geplant sein.</p> <p>Durch das Projekt soll die gesellschaftliche Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund gefördert werden und ein Beitrag zur Sprachförderung und Förderung der Sozial- und Kommunikationsfähigkeiten soll geleistet werden. Mithilfe des Angebots sollen sowohl sprachliche und kommunikative Fertigkeiten verbessert werden, als auch kreative Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickelt werden.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 4.205,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>4.205,00 €</u></p>
152	<p>Tibet-Zentrum Hannover</p> <p>Tibet-Zentrum Hannover, der Verein Samten Dargye Ling e.V. Odeonstraße 2 30159 Hannover</p> <p>(2018 beworben, gefördert)</p>	<p>Eine Klangreise um die Welt – Tanz, Musik und Kultur</p> <p>Künstlerisches Musik-, Tanz- und Kunstprojekt, durch das für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund andere Kulturen erlebbar gemacht werden. Der Schwerpunkt liegt beim Miteinander, dem gemeinsamen Kennenlernen und Erleben verschiedener Länder und deren Kulturen. Mit dem Einsatz von Klängen, Tänzen, Geschichten, Bildern und Kostproben zum Schmecken, lernen Kinder über all ihre Sinne fremde Länder und Kulturen kennen.</p> <p>Beantragte Fördersumme: 4.490,00 €</p> <p>Höhe der Bewilligung: <u>4.490,00 €</u></p>